

Nº 2., „Ich hab' die Nacht geträumet.“

(Altrheinisches Liedlein.)

Langsam.

Karl Kliebert, Op. 2. Nº 2.

Sopran. *pp*
 Alt. *pp*
 Tenor. *pp*
 Bass. *pp*

Ich hab' die Nacht ge-träu-met wohl einen schwe-ren

cresc. 5
 Traum, es wuchs in mei-nem Gar-ten ein Ros-ma-ri-en-
 es wuchs im
 es wuchs im
 Traum, es wuchs im Gar-ten ein Ros-ma-ri-en-

p 10 *f* *dimin.*
 baum. Ein Kirchhof war der Gar-ten, ein Blu-men-beet das Grab, und
p *f* *dimin.*
mf *f* *dimin.*
 baum. Ein Kirchhof war der Gar-ten, ein Blu-men-beet das Grab,

p *f* *p* 15
 von den Bäu-men fiel Kron' und Blü-the
 von den Bäu-men fiel
 von den schö-nen Bäu men fiel Kron' und Blü-the
 und von den schö-nen Bäu-men fiel Kron' und Blü-the

Eigenthum des Verlegers.

R. 25473

München, Jos. Aibl.

ganz leise *cresc.*

ab. Die Blü-then thät' ich sammeln in ei-nen gold'nen Krug, der

ab. Die Blü-then thät' ich sammeln in ei-nen gold'nen Krug, der

ab. Die Blü-then thät' ich sammeln in ei-nen gold'nen Krug, der

ab. Die Blü-then thät' ich sammeln in ei-nen Krug, der

riten.

fiel mir aus den Händen, dass er in Stü-cke schlug. Draus

fiel mir aus den Händen, dass er in Stü-cke schlug.

fiel, dass er in Stü-cke schlug. Draus

fiel mir aus den Händen, dass er in Stü-cke schlug. Draus

29 *p* sah ich Per-len rin-nen und Tröpf-lein ro-sen-roth, was

p Draus sah ich Per-len rin-nen, Tröpf-lein ro-sen-roth, was

mf sah ich Per-len rin-nen und Tröpflein ro-sen-roth, was

sah ich Per-len rin-nen ro-sen-roth, was soll mir der

30 *molto ritard.* *sehr langsam* *ppp*

pp soll der Traum be-deu-ten, ach Lieb-ster bist du todt?

pp soll der Traum, ach Lieb-ster bist du todt?

pp soll der Traum be-deu-ten, ach Lieb-ster bist du todt?

pp Traum be-deu-ten, ach Lieb-ster bist du todt?

R. 2547 a